

KATHETERGEFÜHRTER SCHIRMCHENVERSCHLUSS (ASD/PFO/LAA)

Muss ich nüchtern sein?

Darf ich vorher noch etwas trinken/essen?

Acht Stunden vor Ihrem Untersuchungstermin sollten Sie zuletzt etwas gegessen haben. Wasser dürfen Sie schluckweise bis unmittelbar vor dem Eingriff trinken.

Bekomme ich eine Narkose?

Für den Eingriff erhalten Sie eine Infusion mit einem leichten Narkosemittel (Propofol).

Wird der Eingriff von Arm/Hand oder Leiste gemacht?

Der Eingriff wird in der Regel von der Leiste aus durchgeführt.

Welche Medikamente muss ich absetzen?

In der Regel können Sie Ihre Medikamente ganz normal weiter einnehmen.

Wie lange vorher muss ich meine Blutverdünnung absetzen?

Blutverdünner wie ASS (Aspirin®), Clopidogrel (Plavix®), Prasugrel (Efient®) bzw. Ticagrelor (Brilique®) sollten Sie unbedingt weiter einnehmen und **NICHT** vor der Untersuchung absetzen.

Aber auch Blutverdünner wie Eliquis®, Lixiana®, Pradaxa® oder Xarelto® sollten Sie vor der Untersuchung **NICHT** absetzen und ganz normal weiter einnehmen.

Wenn Sie einen Vitamin-K-Antagonisten zur Blutverdünnung einnehmen (Phenprocoumon®, Marcumar®, Falithrom® oder Warfarin) wird mit Ihnen im Aufklärungsgespräch besprochen, wie Sie damit vor dem Eingriff verfahren sollten. Am Tag des Eingriffes wird im B. Braun Ambulanten Herzzentrum vorher der INR-Wert gemessen. Ideal wäre in den meisten Fällen ein INR-Wert zwischen 2,0 und 2,5. Ausnahmen davon bestehen beispielsweise bei Patienten mit künstlichen Herzklappen.

Wie lange vorher muss ich meine Diabetes-Medikamente absetzen?

In der Regel müssen Sie Ihre Diabetes-Medikamente nicht absetzen. Eine Ausnahme bildet Metformin (Metfogamma®, Siofor®, Janumet®). Die Einnahme dieses Präparats sollte bei eingeschränkter Nierenfunktion vor dem Eingriff pausiert werden. Dies wird Ihnen aber im Aufklärungsgespräch mitgeteilt.

Eine eventuell notwendige Veränderung Ihrer Insulindosis besprechen Sie bitte im Rahmen des Aufklärungsgesprächs mit dem Arzt.

Was muss ich bei Schilddrüsenerkrankungen beachten?

Vor dem Eingriff sollte die Schilddrüsenfunktion durch eine Blutentnahme (TSH) bestimmt werden.

Eine Schilddrüsenunterfunktion stellt dabei kein Problem dar. Ihre Schilddrüsentabletten (L-Thyroxin, Euthyrox®, Jodthyrox®) sollten Sie auf jeden Fall weiter einnehmen.

Bei einer Schilddrüsenüberfunktion ist in den meisten Fällen für einige Tage vor und nach der Untersuchung die Einnahme von Tropfen notwendig, die die Aufnahme von Jod in die Schilddrüse hemmen. Dies wird Ihnen jedoch rechtzeitig vor der Untersuchung mitgeteilt.

Was muss ich beachten bei Niereninsuffizienz/ Nierenschwäche?	Vor dem Eingriff sollte die Nierenfunktion durch eine Blutentnahme (Kreatinin) bestimmt werden. Bei eingeschränkter Nierenfunktion muss eventuell vor der Untersuchung eine Infusion angelegt werden. Möglicherweise sind im Hinblick auf eine gleichzeitig bestehende Herzschwäche aber auch noch weitere Maßnahmen notwendig. Dies wird Ihnen jedoch rechtzeitig vor der Untersuchung mitgeteilt.
Was muss ich alles zur Untersuchung mitbringen?	Zur Untersuchung bringen Sie bitte den von Ihnen unterschriebenen Aufklärungsbogen und einen aktuellen Medikamentenplan mit. Falls vorher keine Blutentnahme im B. Braun Ambulanten Herzzentrum oder den angeschlossenen Zweigpraxen durchgeführt wurde, bringen Sie bitte aktuelle Laborwerte (Kreatinin, TSH, Elektrolyte, kleines Blutbild, Gerinnung) mit. Außerdem sollten Sie sich etwas zu essen für die Zeit nach der Untersuchung mitbringen; Getränke erhalten Sie von uns. Bitte bringen Sie sich auch das Nötigste für ein bis zwei Übernachtungen mit (Kulturbeutel, Kleidung).
Gibt es wegen der aktuellen Corona-Lage etwas Besonderes zu beachten?	Bitte bringen Sie das Ergebnis Ihres Covid-PCR-Tests (kein Schnelltest!) mit. Der dafür notwendige Nasen-Rachen-Abstrich sollte ZWEI TAGE VOR DEM GEPLANTEN UNTERSUCHUNGSTERMIN gemacht werden, da die Laborbestimmung in der Regel einen Tag in Anspruch nimmt. Der Abstrich kann entweder in der Fieberambulanz der DRK-Kliniken gemacht werden oder Sie erkundigen sich bei Ihrem Hausarzt, wo diese Untersuchung in der Nähe Ihres Wohnortes durchgeführt werden kann. Ohne einen negativen PCR-Test ist eine Aufnahme in den DRK-Kliniken und damit auch der Eingriff nicht möglich.
Wie lange muss ich dableiben? Wie viele Übernachtungen?	Nach dem Eingriff ist in der Regel eine Übernachtung in den DRK-Kliniken erforderlich, in einigen Fällen auch zwei Übernachtungen.
Wo muss ich mich anmelden?	Bitte finden Sie sich zu Ihrem vereinbarten Termin in der Anmeldung Herzkatheterlabor im Erdgeschoss ein.
Wie lange dauert der Eingriff (im Normalfall)?	In der Regel dauert der Eingriff etwa eine Stunde. Bei aufwändigeren Untersuchungen kann der Eingriff jedoch auch länger dauern.
Ich bin privat versichert (oder habe eine Zusatzversicherung). Kann ich ein Einzelzimmer bekommen?	Bitte teilen Sie uns rechtzeitig mit, wenn Sie eine Unterbringung im Einzelzimmer wünschen, damit wir für Sie ein Einzelzimmer in den DRK-Kliniken reservieren können.
Darf ich eine Begleitperson mitbringen?	Das Mitbringen einer Begleitperson ist prinzipiell möglich, aber gerade auch im Hinblick auf die aktuelle Pandemie-Situation nicht zu empfehlen. Natürlich darf Sie jemand zur Untersuchung bringen.
Muss ich mit starken Schmerzen rechnen?	Normalerweise ist der Eingriff schmerzfrei, da er in einer leichten Narkose durchgeführt wird.
Welche Komplikationen kann es geben?	Dieser Eingriff wird im B. Braun Ambulanten Herzzentrum von erfahrenen Untersuchern durchgeführt. Über mögliche Komplikationen werden Sie im Aufklärungsgespräch informiert.

Gibt es eine alternative Untersuchungs-/OP-Technik?

Ob es Alternativen zu dem Ihnen empfohlenen Eingriff gibt, hängt von den im Vorfeld erhobenen Untersuchungsergebnissen ab. Auch hierüber werden Sie im Aufklärungsgespräch informiert.

Ich habe Allergien, was muss ich beachten?

Bitte informieren Sie uns bereits im Aufklärungsgespräch über bestehende Allergien (Antibiotika, Pflaster, Kontrastmittel, Jod). Eventuell erhalten Sie vor dem Eingriff entsprechende Medikamente, die die allergische Reaktion unterdrücken.

Vor dem Eingriff erfolgt zur Vermeidung einer Infektion die Gabe eines Antibiotikums. Bei einer bestehenden Allergie gegen bestimmte Antibiotika wird Ihnen ein anderes Präparat verabreicht.